



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/256/2014 / öffentlich

Antrag der Grundschulen der Stadt Friesoythe auf Erweiterung der IT-Ausstattung und Schaffung einer angemessenen Supportlösung für die IT-Ausstattung

Beratungsfolge:

Gremium	Geplant am
Schulausschuss	26.11.2014

Die Grundschulen haben in einem gemeinsamen Antrag darauf hingewiesen, dass die Hard- und Software der IT-Ausstattung der Grundschulen zum größten Teil veraltet oder nur begrenzt einsetzbar ist. In fast allen Schulen wird noch das Systemprogramm Windows XP eingesetzt, für das keine technische Weiterentwicklung vom Hersteller vorgesehen ist.

Die Leiter der Grundschulen weisen darauf hin, dass Schule auch immer ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklung ist. Seit geraumer Zeit hat sich die Gesellschaft durch die Nutzung elektronischer Medien stark verändert. Darauf muss die Schule reagieren. Die Bildungsstandards für die Grundschule sehen ebenso wie die verbindlichen Kerncurricula den Einsatz neuer Medien und eine Anleitung der Schüler zu einer kritischen Nutzung mit den neuen Medien vor. Die Grundschulen verweisen darauf, dass dieser Bildungsauftrag mit der zurzeit zur Verfügung stehenden Ausstattung nicht in ausreichender Weise erfüllt werden kann.

Ferner wird von den Grundschulen eine Lösung für die Betreuung der in den Schulen eingesetzten IT-Ausstattung gewünscht. Bisher erfolgt die Systembetreuung in den unterschiedlichsten Formen: In den Budgets der Schulen sind Mittel für die Systembetreuung aus dem Landesprogramm N-21 eingesetzt, die nach den Schülerzahlen zugeteilt werden. Hieraus können Fachfirmen beauftragt werden. Soweit es möglich ist, erfolgt ferner eine Unterstützung durch die Mitarbeiter der EDV-Abteilung der Verwaltung. Ein Teil der Aufgaben wird durch Lehrkräfte oder Eltern übernommen. Hier ist eine einheitliche, verlässliche Regelung anzustreben.

Von den Grundschulen ist das Nds. Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) gebeten worden, Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Diese Empfehlungen zur Weiterentwicklung der IT-Ausstattung der Grundschulen sind der Vorlage beigelegt.

In Absprache mit den Grundschulen ist eine Arbeitsgruppe mit drei Rektorinnen bzw. Direktoren der Schulen und dem Medienpädagogischen Berater Maik Riecken des NLQ gebildet worden. In einem ersten Gespräch wurden mögliche Handlungsfelder erarbeitet. Es soll angestrebt werden, in den Grundschulen Serverlösungen einzuführen und Verbindungen über Kabelverbindungen oder WLAN-Lösungen in die Klassenräume zu schaffen. Es wurde vereinbart, dass von dem Medienberater der Ist-Zustand der technischen Ausstattung jeder Schule erfasst und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Anfang des nächsten Jahres sollen die Ergebnisse weiter aufgearbeitet werden.

Um mit den notwendigen Maßnahmen, insbesondere Einsatz neuer Systemprogramme, beginnen zu können, sind für den Haushalt 2015 Mittel angemeldet worden. Es kann davon ausgegangen werden, dass für die Folgehaushalte weitere Mittel erforderlich werden. Sobald mit den Schulen ein mögliches Konzept abgestimmt wurde, wird die Angelegenheit zur Beratung vorgelegt.

Anlagen

Empfehlungen zur Weiterentwicklung der IT-Ausstattung der Grundschulen der Stadt Friesoythe des NLQ

Bürgermeister